



Deutlich stärker abfallend als beim viersitzigen Panamera (rechts) ist das Heck beim Zweisitzer Cayman. Unter der weit ins Dach reichenden Heckklappe finden hinter der Ablage über dem Mittelmotor aber immer noch zwei Handkoffer nebeneinander Platz.

CAYMAN + PANAMERA: ZWEI HECKKLAPPEN-PORSCHE

Jeder denkt wohl an Sportwagen, wenn man von Porsche spricht. Autos mit Heck-Beladungsmöglichkeit kommen dabei eher seltener in den Sinn. Der Cayman als der „geschlossene Bruder“ des Boxster hat jedoch über seinem Mittelmotor eine echte, steil aufstellbare Heckklappe und vor den beiden Sitzen im Bug sogar noch einen zweiten Gepäckraum. Damit ist er für zwei Personen so gut für die „große Reise“ geeignet wie der Panamera, der seit diesem Jahr mit vier Türen und variablem Gepäckraum als Viersitzer der ultimative Reise-Sportwagen „für die ganze Familie“ ist.

Eher für die Spritztour, die kurze Vergnügungsfahrt bei gutem Wetter, hat Porsche ab Februar 2010 auch das perfekte Fahrzeug - den Boxster Spyder, der vor wenigen Wochen auf der Los Angeles Motor Show Weltpremiere feierte. Er kommt als dritte Variante neben Boxster und Boxster S in Deutschland ab 63.404 Euro auf den Markt und wurde in erster Linie zum Offenfahren entwickelt. Das leichte, weit nach hinten reichende Stoffverdeck dient lediglich als Sonnen- oder Wetterschutz. Geschlossen verleiht es zusammen mit den niedrigeren Sei-

tenscheiben eine gestreckte Silhouette. Das mit 1.275 Kilogramm geringste Leergewicht der gesamten Porsche-Palette, ein tieferer Schwerpunkt als beim Boxster und ein komplett neues Sportfahrwerk sorgen dafür, dass der Boxster Spyder fahrdynamisch hält, was der optische Eindruck verspricht. Der 3,4-Liter-Sechszylindermotor mit Benzindirekteinspritzung leistet 235 kW/320 PS und verbraucht 9,3 Liter auf 100 Kilometer im NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus). Ausgestattet mit Porsche-Doppelkupplungsgetriebe (PDK) und Sport Chrono



Paket beschleunigt der neue Spyder dank Launch Control in 4,8 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und die Höchstgeschwindigkeit beträgt 267 km/h - mit offenem Verdeck!

Zweite Cayman-Generation
Drei Jahre nach ihrem Debüt gingen Cayman wie Cayman S im Februar 2009 in die zweite Generation und erfuhren eine ähnliche Aufwertung wie die Boxster Baureihe. Die Blinker sind jetzt in die neuen Halogenhauptscheinwerfer integriert, die mit ihrer Zwei-Tuben-Optik an den Carrera GT erinnern. Neben den serienmäßigen Nebelscheinwerfern fungieren neue LED-Lichtstäbe als Positionsleuchten und in der neuen Heckverkleidung sind bei den nach außen spitz zulaufenden Rückleuchten alle roten Licht-

quellen in LED-Technik ausgeführt. Den Innenraum werten Mittelkonsole in elegantem Schwarz und CD-Radio CDR 30 mit Fünf-Zoll-Bildschirm auf. Wunschausstattungen stellen Bluetooth Handy-Vorbereitung, integrierter Sechsfach-CD-Wechsler, das verbesserte Porsche Communication Management PCM und das BOSE Surround-Sound-System dar. In Verbindung mit der Sitzheizung ist für die Serien- und die Komfortsitze auf Wunsch eine aktive Sitzbelüftung erhältlich. Nominell um rund einen Tausender erhöht, ausstattungsberbereinigt aber zwei bis drei Prozent niedriger sind die neuen Preise: Ab 50.314 oder 61.976 Euro gibt es den Cayman in der Basis- bzw. S-Version.

Zwei Leistungsvarianten

Komplett neu entwickelt, leistet der 2,9-Liter-Sechszylinder-Boxer im Cayman 195 kW/265 PS. Mit dem optionalen Doppelkupplungsgetriebe PDK statt der Sechsgang-Schaltbox sind bei 8,9 Liter Durchschnittsverbrauch 263 km/h Spitze und der Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 in 5,7 Sekunden möglich. Benzindirekteinspritzung entlockt dem 3,4-Liter-Sechszylinder im Cayman S 235



Die zwei markanten Hutzen auf dem durchgehenden Heckdeckel des Boxster Spyder wecken Anklänge an den Carrera GT.

kW/320 PS, die mit PDK durchschnittlich 9,2 Liter SuperPlus erfordern. Der Standardspurt aus dem Stand auf Tempo 100 erfolgt in 5,2 Sekunden und 277 km/h Höchstgeschwindigkeit sind (mit Sommerreifen) möglich. Die „Launch Control“ verkürzt die Beschleunigungszeit von 0 auf 100 km/h nochmals um 0,2 Sekunden. Beide Motoren erfüllen die Abgasnorm EU 5 und leisten jeweils zehn PS mehr als im Boxster. Das Fahrwerk ist konzeptionell unverändert, in der Abstimmung jedoch den höheren Motorleistungen angepasst. Optional verbindet das elektronisch geregelte Dämpfungssystem PASM zwei (um zehn Millimeter tiefer gelegte) Fahrwerke in einem: Ein komfortables für den Alltagsbetrieb und ein betont sportliches für engagierte Fahrweise.

Schadstoffarme Reifen

Der neue Cayman rollt serienmäßig auf 17-Zoll-Felgen, die vorn und hinten jeweils ein halbes Zoll breiter sind als bei der ersten Generation. Die Reifengrößen - 205/55 an der Vorder- und 235/50 an der Hinterachse - blieben unverändert. Der Cayman S hat auf ebenfalls neu gestalteten Rädern weiterhin vorn die Reifengröße

235/40 ZR 18 und hinten 265/40 ZR 18. Eine Besonderheit sind die neu entwickelten Reifen aus sogenannten PAH-freien Gummimischungen - ohne polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe. Im Rahmen dieser Neuentwicklung konnte der Reifendruck an der Hinterachse zur Verbesserung des Komforts bei gleichzeitiger Verringerung des Rollwiderstands abgesenkt werden. Als Option ist für Cayman und Boxster das schneller reagierende Reifendruckkontrollsystem RDK lieferbar. Weil es bereits beim Öffnen der Fahrertür initialisiert wird, beginnt es beim Einschalten der Zündung schon mit der Kontrollabfrage der Reifendruckwerte und zeigt sie innerhalb weniger Sekunden im Kombiinstrument an.

Panamera-Jubiläum in Leipzig

Die vierte Porsche-Baureihe wird im Werk Leipzig der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG im sogenannten Modell-Mix in einer Linie mit der dem sportlichen Geländewagen Cayenne gefertigt. Nur drei Monate nach dem Verkaufsstart des neuen Panamera wurde jüngst bereits als 10.000stes Fahrzeug ein Panamera Turbo in Platinsilbermetallic produziert und an einen Kunden in



Im gut zugänglichen Bug-Gepäckraum des Cayman finden zwei quaderförmige Pakete nebeneinander oder zwei Handkoffer übereinander Platz.

Singapur ausgeliefert. Michael Macht, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG: „Mit dem Panamera geben wir richtig Gas: Schon heute liegen mehr als 9.000 Bestellungen vor. Unser Gran Turismo wurde in Deutschland bereits kurz nach seiner Einführung mit den begehrten Preisen „Goldenes Lenkrad“ und „Auto-Trophy“ ausgezeichnet. Außerdem erhielt er zahlreiche internationale Prämierungen.“ Besonders beliebt ist der Panamera 4S (ab 102.251 Euro) der mit einem Anteil von 44 Prozent klar vor dem Turbo (ab 135.154 Euro) und mehr als das Doppelte über dem Panamera (ab 94.575 Euro) liegt. Durchschnittlich 20.000 Panamera sollen ab 2010 jährlich gebaut werden.

Großzügiger Viersitzer

Der viertürige Reise-Sportwagen Panamera verbindet sportliche Fahrdynamik mit einem variablen Innenraum und souveränem Fahrkomfort. Bei 4,97 Meter Länge und 1,93 Meter Breite ist er nur 1,42 Meter hoch. Auf den Vordersitzen und den Einzelsitzen im Fond finden vier Personen vorbildlich Platz. Der Gepäckraum nimmt vier mittelgroße Koffer auf und ist dank umklappbarer Rücksitz-

lehnen erweiterbar. Unter der Fronthaube arbeiten V-Motoren mit sechs oder acht Zylindern. Die Benzindirekteinspritzer sind ebenso verbrauchsarm wie leistungsstark (220 kW/300 PS bis 368 kW/500 PS), haben teilweise Turboaufladung und sind mit manuellem Sechsgang-Getriebe oder Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe PDK kombiniert. Der Einstiegs-Panamera hat Heckantrieb und das Topmodell einen Allradantrieb, der für die anderen Versionen optional erhältlich ist. Weil die Motoren in Zuffenhausen hergestellt werden, die lackierten Karosserien aus dem Volkswagen-Werk in Hannover nach Leipzig kommen und Porsche auch beim Panamera überwiegend mit deutschen Zulieferern zusammenarbeitet, finden rund 70 Prozent der Wertschöpfung im Inland statt.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

**AUTO-NEUHEITEN 2010:
VON ALFA ÜBER BMW BIS KIA**



Auch den 10.000sten Panamera aus Leipzig prägen Lufteinlässe anstelle eines Kühlergrills, markante Radhäuser und die lange Motorhaube.



Das neue Sportlenkrad des Cayman hat integrierte Schalttasten für das Doppelkupplungsgetriebe (PDK) und optional eine Lenkradheizung.